MESA/BOOGIE®

M3 CARBINE™

Bedienungsanleitung

Grüße aus dem "Home of Tone"

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen M3 Carbine Bassverstärker und heißen Sie herzlich in der MESA/Boogie-Familie willkommen! Sie haben sich für einen der variabelsten und bestausgestattesten Verstärker entschieden, den es aktuell auf dem Markt gibt.
Natürlichen stehen wir Ihnen auch in Zukunft gerne mit all unserer Erfahrung und unserem vollen Engagement in allen Belangen zur Seite.

„Our responsibility is to help you sound great!"

SICHERHEITS- & WARNHINWEISE

Ihr MESA/Boogie-Verstärker ist ein professionelles Soundinstrument.
GEHEN SIE VERNÜNFTIG DAMIT UM UND BEACHTEN SIE STETS FOLGENDE HINWEISE:

- Schützen Sie den Verstärker vor Regen, Feuchtigkeit oder Spritzwasser! Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder in der Nähe des Verstärkers ab! Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen!
- Röhrenverstärker erzeugen beim Betrieb starke Hitze. Achten Sie darauf, dass die Belüftungsöffnungen immer frei sind!
- Stellen Sie sicher, dass der Verstärker korrekt geerdet ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen! Andernfalls besteht die Gefahr eines Elektroschocks und Sie oder das Gerät könnten Schaden nehmen.
- Trennen Sie immer den Netzstecker vom Stromnetz, bevor Sie Sicherungen oder Röhren wechseln! Achten Sie beim Austausch einer Sicherung außerdem darauf, dass die Ersatzsicherung vom selben Typ ist und die selben Werte aufweist.
- Berühren Sie die erhitzten Röhren nicht! Halten Sie Kinder vom Gerät fern!
- Schließen Sie den Verstärker nur an eine Wechselstromquelle an, deren Leistungsangaben mit denen auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen!
- Entfernen Sie das Netzkabel, wenn Sie den Verstärker längere Zeit nicht benutzen!
- Besteht die Gefahr eines Blitzschlages in näherer Umgebung, trennen Sie vorsichtshalber das Stromkabel vom Netz!
- Um Schäden an Lautsprechern und angeschlossenen Peripheriegeräten zu vermeiden, sollten Sie sämtliche Geräte ausschalten, bevor Sie eine Kabelverbindung herstellen oder lösen.
- Wenden Sie beim Betätigen der Bedienelemente, Schalter und Regler keine übermäßige Kraft an! Verwenden Sie keine aggressiven Lösungsmittel, wie Waschbenzin oder Lackverdünnung, um das Gerät zu reinigen! Wischen Sie das Gehäuse stattdessen mit einem weichen Tuch ab.
- Stellen Sie sicher, dass Lautsprecher angeschlossen sind, bevor Sie ihren Verstärker in Betrieb nehmen! Der Betrieb ohne Last (Lautsprecher) kann die Endstufen in kürzester Zeit zerstören.

IHR VERSTÄRKER IST LAUT! WENN SIE SICH HOHEN LAUTSTÄRKEPEGELN AUSSETZEN, BESTEHT DIE GEFAHR DAUERHAFTER HÖRSCHÄDEN!

Im Geräteinneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. Überlassen Sie Wartungs- und Servicearbeiten ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal! Trennen Sie den Verstärker unbedingt vom Stromnetz, bevor Sie das Gehäuse entfernen!

EXPORTGERÄTE: Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die korrekte Netzspannung vorbereitet und eine den örtlichen Standards entsprechende Erdungsleitung vorhanden ist.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

M3 CARBINE™

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick	1

VORDERSEITE

Input	2
Gain	2
Bass	2
Pull Deep	3
Mid	3
Treble	3
D.I. Level	4
Master	4
Power	4

RÜCKSEITE

Netzsicherung (Fuse)	5
Netzbuchse (A.C. Receptecle)	5
Mute Schalter	5
Speaker Outputs	5
Tuner Out	5
Effect Loop	6
Direct Out	6

Grundeinstellungen	7
Ihre eigenen Einstellungen	8
Ersatzteilliste	9

M3 CARBINE™
Bedienungsanleitung

ÜBERBLICK:

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des M3 Carbine Bassverstärkers und herzlich willkommen in der MESA/Boogie-Familie! Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen, bedanken.
Dieser von Hand gebaute Verstärker wird aus den hochwertigsten Komponenten zusammengestellt und soll Ihnen über Jahre hinweg musikalische Inspiration bieten.

Der M3 Carbine erweitert die Familie der MESA Bassverstärker um eine spannende neue „Stimme", die superschnell und extrem fokussiert spricht. Die Endstufe vertraut auf eine Reihe bewährter Custom Design MosFets, wie sie auch in unseren M-Pulse, Big Block 750 und Titan Modellen zu finden sind. Vor- und Treiberstufe sind aber brandneu und bringen ein ganz anderes Feeling und Verhalten ins Spiel.
Die Röhrenvorstufe verwendet die Standard-Klangregelkette mit BASS, MID und TREBLE für den Grundsound. Zusätzlich sorgt z.B. der PULL DEEP-Schalter am BASS-Regler gedrückt für straffe und artikulierte Bässe, gezogen hebt er die Sub-Bässe hervor und macht den Sound luftiger.

Getrennte D.I. LEVEL- und MASTER-Regler erleichtern das Einstellen der Lautstärke auf der Bühne. Der D.I. LEVEL kann vor (PULL PRE) oder nach der Klangregelung abgegriffen werden; bei PULL PRE wird für das FOH-Pult die komplette Vorstufe übergangen. Der MASTER-Regler hat einen TUNER MUTE-Schalter, mit dem Sie lautlos stimmen können. Diese Funktion kann auch über eine Schaltbuchse (MUTE) auf der Rückseite aktiviert werden.

Die Rückseite bietet in einem übersichtlichen Layout die essenziellen Features, die in jeder Anlage vorhanden sein sollten. Direkt zwischen den Lüftungsschlitzen befinden sich die beiden SPEAKER OUT- ① PUTS , die als Standard ¼" Klinkenbuchsen ausgeführt sind. An die MUTE-Funktionsschaltbu- ② chse kann ein externer MIDI-Kontroller angeschlossen werden, um so lautlos zu stimmen (TUNER MUTE-Funktion).

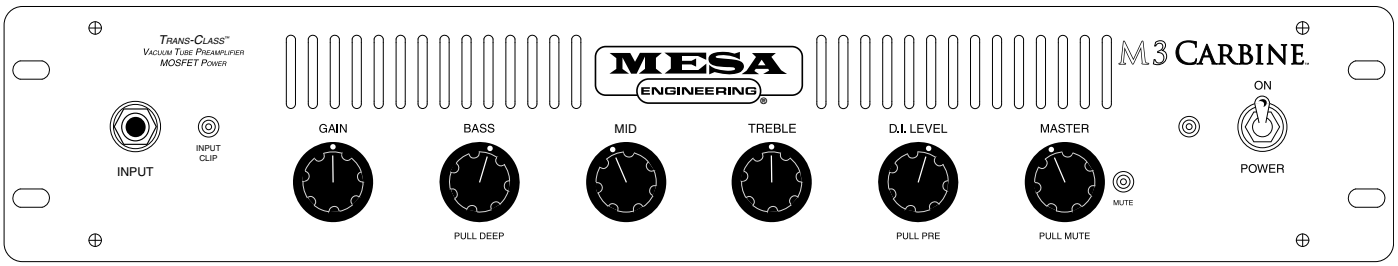
LOOP SEND/RETURN ③ ist ein serieller Einschleifweg für ein externes Effektgerät, bestehend aus einer SEND-Buchse (für den Eingang des Effekts), einer RETURN-Buchse (für dessen Ausgang) und einen EFFECT BYPASS-Schalter, um die gesamte Effektschleife zu aktivieren/deaktivieren.

Der DIRECT OUTPUT ④ bietet eine 3-pin XLR-Ausgangsbuchse (male) und einen GROUND LIFT-Schalter, der im Normalfall nach unten (GROUND) stehen sollte. Wenn Sie beim Anschließen an ein Mischpult ein Brummen wahrnehmen, schalten Sie auf LIFT (nach oben) um, damit das Erdpotenzial der Ausgangsbuchse von der Gehäuseerde getrennt wird.

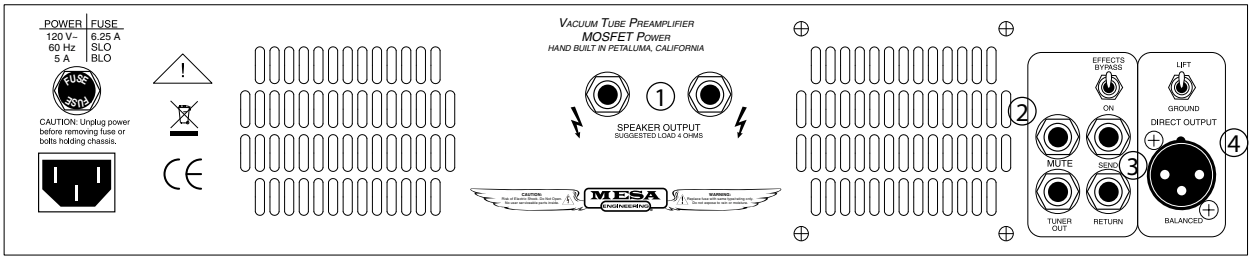
Damit haben wir die Bedienelemente des M3 Carbine im Überblick unter Dach und Fach und können nun näher auf die einzelnen Regler eingehen, um ihre genaue Funktion zu beleuchten.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für MESA und jetzt vor allem: Viel Spaß damit!

Vorderseite: M3 CARBINE

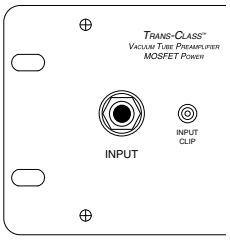


Rückseite: M3 CARBINE



VORDERSEITE: REGLER UND SCHALTER

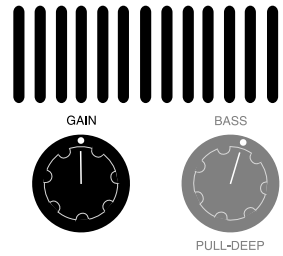
INPUT: Die Eingangsbuchse für Ihren Bass leitet das Signal direkt zur ersten Triode des M3 Carbine Röhrenpreamps. Die Schaltung hat sowohl für aktive als auch passive Bässe genügend Headroom. Bei aktiven Instrumenten befindet sich der GAIN zwischen 10:00 und 14:00. Bei höheren Einstellungen kann es zu leichter Verzerrung kommen, aber gerade das ist das Schöne an Röhrenamps. Sie können auch ruhig mehr GAIN dazu regeln, wenn es Ihnen zu clean vorkommt.



HINWEIS: *Bei höheren GAIN-Werten ist es ratsam, den BASS-Regler etwas zurückzunehmen. Damit verhindern Sie einen aufgeblasenen, kraftlosen Sound oder – im Extremfall – Schaden am Lautsprecher.*

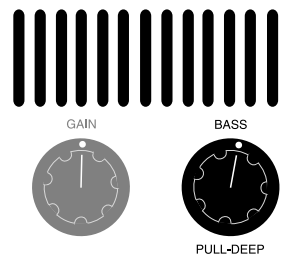
Die INPUT CLIP LED leuchtet, wenn es mit dem Headroom am Eingang der Röhre eng wird und ein unverzerrtes Signal nicht mehr gewährleistet werden kann. Wie vorhin schon erwähnt, ist Verzerrung manchmal sogar erwünscht und in jedem Fall ist es für den Amp nicht schädlich, wenn die LED leuchtet. Passive Bässe werden, auch bei hohen GAIN-Einstellungen, die LED nur mit Mühe zum Leuchten bringen, bei aktiven Bässen dagegen wird die LED bei hohen Einstellungen und Anschlagspitzen öfter mal aufleuchten.

GAIN: Der GAIN-Regler bestimmt im Großen und Ganzen den Charakter der Eingangsempfindlichkeit. In den unteren Bereichen (unter 12:00) besteht mehr Headroom und der Klang ist heller und dünner. In diesem Bereich kommen die Obertöne stärker zur Geltung und machen die Höhen schön transparent. Gerade für Funk-Spielarten, wenn Sie mit Daumen und Finger arbeiten, ist dieser Bereich ausgezeichnet. Er behält das Gummiband-Feeling auf den tiefen Saiten für Bässe und Mitten bei und legt den „Snap" der Finger auf der G-Saite genau in den richtigen Frequenzbereich, um einen grellen Sound zu vermeiden und sich trotzdem flüssig durchzusetzen.



Dreht man den GAIN jenseits von 12:00, wird der üppige, runde Grundklang dominant und die cleanen Reserven (Headroom) verschwinden allmählich, bis letztendlich eine Röhrenverzerrung einsetzt.
Im Bereich zwischen 12:00 und 14:30 sind die klassischen, warmen Röhrenklänge zuhause. In diesem schmalen Bereich werden Sie ein wahres Klanguniversum entdecken. Sogar die kleinste, haarfeine Bewegung des GAIN-Reglers in diesem Bereich bewirkt dezente, aber wichtige Änderungen im Anspracheverhalten und damit ein völlig anderes Spielgefühl und Timing.
Sie können Ihren Verstärker so abstimmen, dass es sich anfühlt, als ob er vor dem Groove herhüpft und fast schon auf nervöse Art antreibt oder auch als ob er einen Tick hinterher liegt und ein lässiges „laid-back" Feeling produziert. Die Unterschiede in Attack und Sustain erzeugen frappierende Ergebnisse im psycho-akustischen Bereich, wie der Bassist - und damit die ganze Band - mit dem Zeitgefühl umgeht und damit den Groove manipuliert.

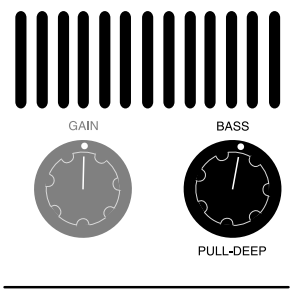
BASS: Für die grundlegende Mischung der tiefen Frequenzen in der Röhrenvorstufe ist der BASS-Regler verantwortlich. Er ist - im Gegensatz zu einem passiven System - ein aktiver Filter vom „Shelving" Typ. Das bedeutet, dass das Signal ab einer bestimmten festgelegten Frequenz angehoben oder abgesenkt wird.
Der BASS-Regler ist im Endeffekt ein GAIN- und Frequenzregler in einem, mit einer Arbeitsfrequenz bei 55 Hertz. Ober- und Untertöne in beiden Richtungen werden mit einbezogen, da der-Filter breitbandig angelegt ist.



Wird der Regler über 12:00 Uhr gedreht, gibt es eine Anhebung von 6 dB pro Oktave, bis bei 321 Hz der Wirkungsbereich endet. Die 12:00 Position verkörpert die „flat" Position (keine Anhebung oder Absenkung).
Wird der BASS-Regler unter die 12:00 Uhr Position gedreht, werden 55 Hz und alle Obertöne abgesenkt und schließlich ganz ausgeblendet. Im Gegenzug gibt es hier eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, die bei 55 Hz beginnend bis 20 Hz herunter geht, wo der Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:30 Uhr Position erreicht ist (ganz aus).
Mit dieser Art von breitbandigem aktiven Drehregler können Sie Basseigenschaften erzielen, die weit über die üblichen Möglichkeiten von passiven BASS-Reglern hinausgehen. Er kann die Bässe zu einem fast irrsinnigen Niveau anheben und bis zu einem Transistorradioklang abmagern. Es ist klar, dass Sie bei einem Regler mit derart starker Wirkung gewissenhaft vorgehen müssen, um wirklich musikalische Ergebnisse zu erzielen.

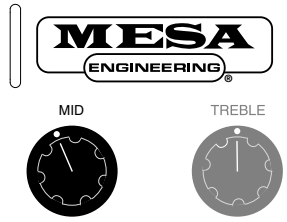
VORDERSEITE: REGLER UND SCHALTER

PULL DEEP: Am BASS-Regler besitzt der M3 Carbine einen Zugschalter, der den Wirkungsbereich des BASS-Reglers frequenzmäßig verschiebt.



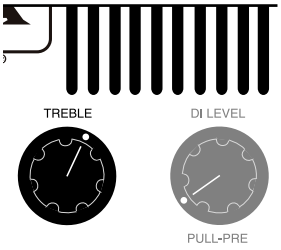
Im gedrückten Zustand (normal) ist der Frequenzbereich höher und hat am unteren Ende einen „Cut Off", was soviel wie das Abschneiden von Sub-Low Frequenzen bedeutet. Dadurch entsteht eine straffere Ansprache, die sich „schnell" anfühlt, sehr artikuliert ist und vor allem live besser durchkommt. Aber auch im Studio, wenn Sie zum Beispiel synchron zu einer komplizierten Kickdrum-Figur spielen sollen oder der Mix aus sehr vielen Schichten aufgebaut wird und der Bass einen definierten, schlagkräftigen Sound braucht, um nicht verloren zu gehen.
Im gezogenen Zustand (PULL DEEP) wird der gesamte Tieffrequenzbereich aktiviert, um alle Ecken zu füllen: es entsteht ein warmer, reichhaltiger Sound, der eine ausgezeichnete Grundlage für kleinere Bands bildet. Zusätzlich zu diesen tieferen Bässen entsteht eine kaum merkliche Anhebung der hohen Frequenzen, wodurch ein wohliges Luftkissen produziert wird, auf dem die ganze Band reiten kann. Probieren Sie diese Einstellung in einem Rock- oder Blues-Trio! Ebenfalls sehr geeignet bei R&B für saftigen Daumenanschlag.

MID: MID ist die einzige passive Regeleinheit, die sich von Natur aus musikalisch einfügt und mit seinem breiten Kreuz und runden Schultern Frequenzlöcher stopft. Anders als beim BASS-Regler, kann dieser Filter nur anheben. Auch wenn er einen breiten Mittenbereich aus dem Mix entfernen kann, kann er die extreme Absenkung eines aktiven Filters nicht bieten.



Sie werden bald feststellen, dass dieser Regler auf eine natürliche, urtümliche Art erstaunlich gut den Mittenbereich formt. Er ist damit das ideale Gegenstück zu seinen aktiven Nachbarn. Es ist schwer, diesen versöhnlichen Regler falsch einzustellen, denn er gibt genau das, was Sie brauchen, und nicht mehr. Wir haben uns für die bewährte passive Mittenregelung entschieden, da diese in all unseren Verstärkern jahrelang großartige Dienste geleistet hat. Es ist eben schwer einen Klassiker zu toppen.

TREBLE: Der TREBLE-Regler ist ebenfalls ein aktiver Filterkreis der wegen seiner Fähigkeit den oberen Tonbereich radikal zu modellieren, gewählt wurde. Und wie beim BASS-Regler gibt es auch hier eine Arbeitsfrequenz mit Obertönen, die angehoben oder abgesenkt werden können.

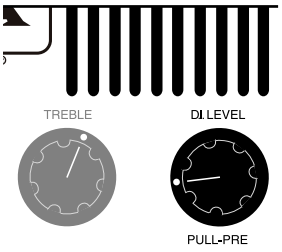


Wenn der Regler über 12:00 Uhr gedreht wird, gibt es eine Anhebung von 6 dB pro Oktave (von ca. 723 Hz bis +20 dB). An diesem Punkt ist die Anhebung konstant +20 dB für alle Frequenzen von 723 Hz bis 20 kHz. Diese Anordnung sorgt für einen zuckersüßen Höhenbereich, ohne den Biss und die Fokussiertheit eines traditionellen passiven TREBLE-Reglers vermissen zu lassen.
Wenn dieser Regler unter die 12:00 Uhr Position gedreht wird, gibt es eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, von 3,2 kHz bis 723 Hz, wo der Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:00 Uhr Position erreicht ist (ganz aus).
Die Fähigkeit, diese Frequenzen nahezu komplett zu kappen, öffnet die Tür für unglaublich warme und reichhaltige Jazz- und R&B-Sounds, die Originalaufnahmen von damals sehr nahekommen.
Dieser aktive Shelving-Regler schließt die Kette der Klangregler und bietet Ihnen ein leistungsstarkes und äußerst zielgenaues Werkzeug für Ihre Grundeinstellungen. Es verwundert also nicht, dass viele Bassisten, die mit dem M3 Carbine zum ersten Mal spielen, von dessen Klangregelung in Kombination mit dem GAIN-Regler begeistert sind.

HINWEIS: *Wie beim BASS-Poti zuvor, möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass ein Regler mit dermaßen starker Wirkung mit Vorsicht zu verwenden ist. Im Falle des TREBLE-Reglers gilt dies um so mehr, da hohe Frequenzen dem Ohr lauter erscheinen und generell schmerzhaft sein können, wenn sie bis zum Äußersten aufgedreht werden. Ein weiterer Grund zur Vorsicht ist die Tatsache, dass viel GAIN in den hohen Frequenzen den Rauschpegel ganz erheblich anheben kann.*

VORDERSEITE: REGLER UND SCHALTER

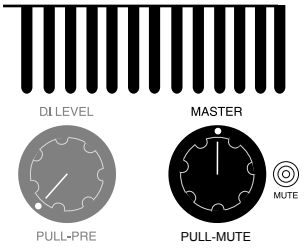
D.I. LEVEL: Mit diesem Regler stellen Sie den optimalen Ausgangspegel, der z.B. für eine externe Mischkonsole an der 3-Pin XLR DIRECT OUTPUT-Buchse anliegt, ein.



PULL-PRE: PULL-PRE: Die Push/Pull Funktion des D.I. LEVEL-Reglers schaltet das Signal am DIRECT OUTPUT zwischen POST (Regler eingedrückt) und PRE (Regler gezogen) um. In der PRE-Stellung haben GAIN, MASTER und die drei Klangregler keinen Einfluß auf das Signal, das an der DIRECT OUTPUT Buchse ausgegeben wird. Hier hören Sie nur den reinen Klang Ihres Instruments, optimiert für die Eingangsimpedanz eines Mischpultes, also ohne Klangformung der Vor- oder Endstufe. In der POST-Stellung dagegen wirken GAIN, MASTER und Tonregler auf das DIRECT OUTPUT-Signal ein. Sie können die ganze Wärme und Anschlagdynamik des M3 Carbine nutzen. Das ausgegebene Signal klingt genau wie Ihr Bühnenlautsprecher. Die wichtigen klangbeeinflussenden Elemente wie GAIN und die Tonregler stehen hier zur Verfügung.
Die PRE-Stellung ist geeignet für größere Veranstaltungen, bei denen der FOH-Mischer den Sound direkt von Ihrem Bass abnimmt, unbeeinflusst von Ihrem Bühnensound. POST ist gut für kleinere Clubs, um die Tiefbässe mit der PA etwas anzudicken oder im Studio, wenn Sie mit den onboard Reglern unterschiedliche Sounds für die einzelnen Tracks einstellen möchten.

HINWEIS: *Drehen Sie den D.I. LEVEL immer ganz aus, bevor Sie Ihren M3 Carbine an einem Mischpult anschließen. Danach können Sie langsam hochdrehen, bis der erwünschte Pegel erreicht ist. Auf diese Weise verhindern Sie Schaden an der Anlage und Ihren Ohren.*

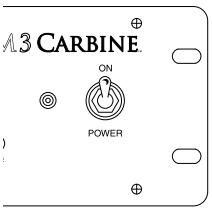
MASTER: Der MASTER-Regler bestimmt die Signaleingabe in die Trans-Class Endstufensektion und damit die endgültige Lautstärke Ihres M3 Carbine. Seine optimale Einstellung ist von der Konfiguration des GAIN- Reglers und vom ganzen Klangregelnetzwerk abhängig.



HINWEIS: *Verwenden Sie den MASTER-Regler mit Vorsicht, er ist das „Gaspedal" Ihres M3 und kann enorme Power abrufen. Wir empfehlen vor dem Einschalten den MASTER auf Null zu drehen, um Schaden an Lautsprechern und Ohren zu vermeiden.*

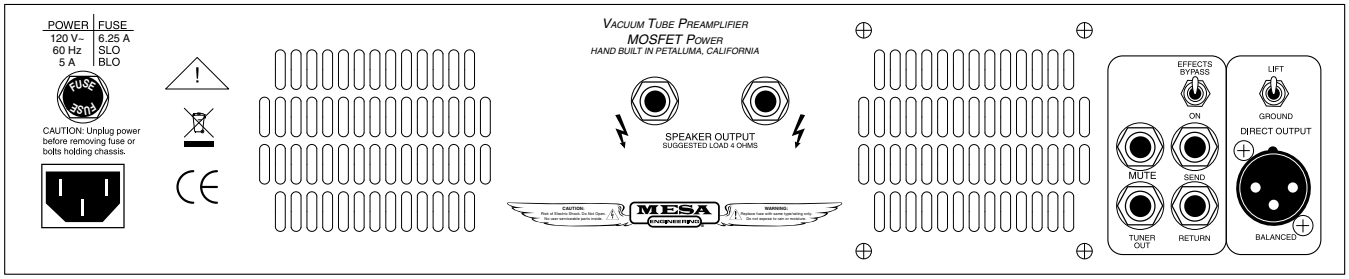
MUTE LED: Diese LED zeigt an, dass die Tuning MUTE Funktion aktiviert wurde, entweder durch Ziehen des MASTER PULL MUTE auf der Vorderseite, oder durch die MUTE Schaltbuchse auf der Rückseite. Wenn die LED leuchtet, liegt kein Signal am SPEAKER OUTPUT an.

POWER: Mit diesem Schalter wird der M3 Carbine ein- und ausgeschaltet. Um Schäden an Personen und Verstärker zu vermeiden, versichern Sie sich vor dem Einschalten immer, dass der M3 Carbine an eine geerdete Steckdose mit der korrekten Netzspannung angeschlossen ist.

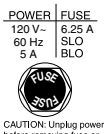


HINWEIS: *Ändern Sie nie etwas am Netzkabel! Ernsthafter Schaden am Verstärker oder sogar ein Feuer könnten die Folgen sein!*

RÜCKSEITE: REGLER UND SCHALTER



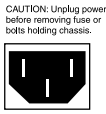
FUSE: NETZSICHERUNG



Ersetzen Sie diese Sicherung nur mit einer Sicherung vom Typ "träge" (T) und dem auf Ihrem Gerät aufgedruckten Wert. Das ist extrem wichtig, denn der M3 Carbine zieht bei hohen Lautstärken beträchtliche Mengen Strom.

FUSE: Der richtige Wert für Deutschland ist: 4A T/250V

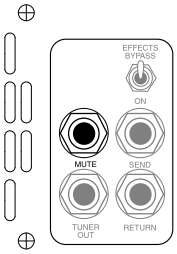
A.C. RECEPTACLE: NETZBUCHSE



Das „EURO"-Netzkabel macht den Auf- und Abbau zum Kinderspiel. Gerade bei einem vorverkabelten Rack macht es den Ein- oder Ausbau besonders einfach. Sollten Sie je ein extra Netzkabel brauchen, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Kontrollieren Sie den Sitz des Netzkabels in der Netzbuchse, bevor Sie einschalten.

HINWEIS: *ÄNDERN SIE NIEMALS IRGENDETWAS AM DREIADRIGEN NETZKABEL!*

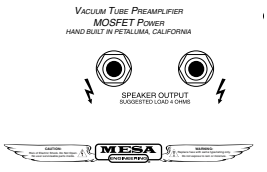
MUTE SWITCH:



Diese Schalt-Klinkenbuchse kann die TUNER MUTE-Funktion fernbedienen. So können Sie z.B. mit einem MIDI-Schaltcontroller einen bestimmten Patch zum Stimmen festlegen und mit einem Tastentritt abrufen. Die Buchse reagiert auf einfachen Kurzschluß (latch) zwischen dem „Tip" des Klinkensteckers und der Masse (tip to ground).
Zum Abrufen des TUNER MUTE verbinden Sie die Buchse einfach mit einem Schalter oder einem Fußcontroller.

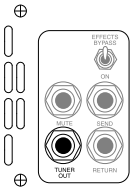
HINWEIS: *Die vorderseitige PULL MUTE-Funktion des MASTER-Reglers hat Vorrang über die Schaltbuchse auf der Rückseite. Ist der PULL MUTE am MASTER gezogen, ist die Schaltbuchse inaktiv.*

SPEAKER OUTPUTS:



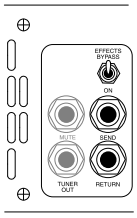
SPEAKER OUTPUTS sind die Lautsprecherausgänge Ihres M3 Carbine. Die Buchsen sind für Standard ¼" Klinkenstecker ausgelegt. Mit einem 8 Ohm Lautsprechersystem bringt Ihr M3 Carbine ca. 150 Watt unverzerrte Power. Die vollen 300 Watt werden mit einem 4 Ohm Lautsprechersystem erreicht.

TUNER: TUNER OUT: Der TUNER Ausgang dient zum Anschluss eines Stimmgerätes.



RÜCKSEITE: REGLER UND SCHALTER

EFFECT LOOP:



Der M3 Carbine hat einen eingebauten EFFECT LOOP, um Verbindung mit externen Effektprozessoren aufnehmen zu können. Dieser Loop-Schaltkreis befindet sich auf dem Schnittpunkt zwischen Pre- und Poweramp und ist seriell zum dry-Signal verkabelt. Es ist deshalb äußerst wichtig, Effektprozessoren von guter Qualität zu verwenden. Obwohl die meisten Geräte anschlusstechnisch keine Probleme bereiten, können minderwertige Geräte den Klang verfälschen. Denken Sie daran, dass jede Klangkette nur so gut wie sein schwächstes Glied klingen kann.

HINWEIS: *Benutzen Sie für die Verbindungen zum Effekt-Rack hochwertige und möglichst kurze Kabel. Bei Kabellängen über einem Meter verliert der Sound an Frische und Durchsetzungskraft.*

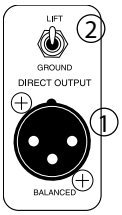
Der EFFECT LOOP ist mit einem „Hard Bypass"-Schalter ausgestattet, mit dem Sie alle in den Loop eingeschliffenen Geräte zuverlässig aus dem Signalweg nehmen können, z.B. wenn Sie Studioaufnahmen machen oder den Loop einmal nicht brauchen. Die meisten werden kaum klangliche Unterschiede feststellen, aber für unsere Puristen ist es beruhigend zu wissen, dass der Signalweg im Bypass so kurz wie möglich ist.

So verwenden Sie den EFFECT LOOP:

1). Verbinden Sie die SEND-Buchse mit der Eingangsbuchse Ihres Effektprozessors.
2). Verbinden Sie die Ausgangsbuchse Ihres Effektprozessors mit der RETURN-Buchse.
3). Schalten Sie den EFFECTS BYPASS-Schalter auf ON.
4). Stellen Sie die Ein- und Ausgangspegelregler Ihres Effektprozessors so ein, dass beim Umschalten des BYPASS-Schalters von ON auf BYPASS kein Lautstärkesprung auftritt. Es kann u. U. sein, dass Sie den Ausgangspegelregler des M3 CARBINE zurückdrehen müssen, wenn die Aussteuerungsanzeige des Prozessors in den roten Bereich fährt.

HINWEIS: *Der EFFECT LOOP ist für hochwertige Effektprozessoren optimiert. Die meisten einfachen Pedaleffekte funktionieren besser, wenn sie vor den Eingang - also zwischen Instrument und Eingangsbuchse - eingesetzt werden. Sie werden möglicherweise auch hier eine klangliche Verschlechterung feststellen. Diese Verschlechterung entsteht zum einen durch die zusätzlichen Kabelwege zum anderen dadurch, dass Ihr Instrument nicht mehr direkt am Steuergitter der ersten Röhre anliegt. Hier müssen Sie selbst entscheiden, ob der Sound für Sie akzeptabel ist.*

DIRECT OUT:



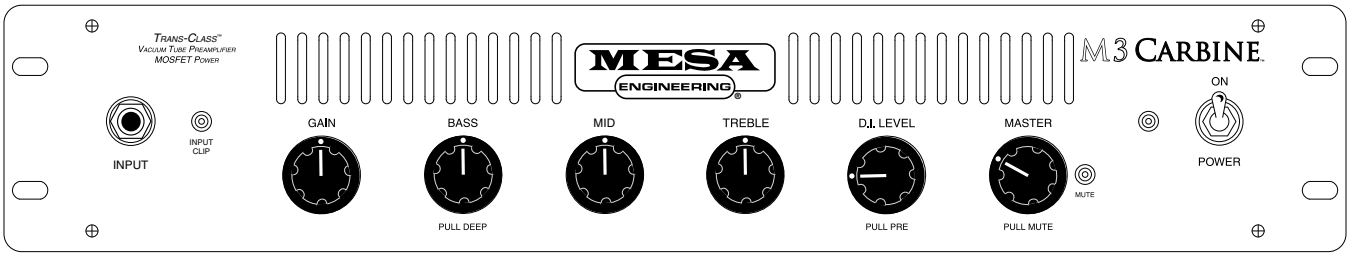
DIRECT OUT & GROUND LIFT: Diese Abteilung dient dazu, das komplette Signal der Vorstufe, inklusive EFFECT LOOP, für ein FOH- oder Studiomischpult, als symmetrisches Signal auszugeben. Der DIRECT OUT besteht aus einer ① XLR-Buchse (male) und einem ② GROUND LIFT-Schalter.
GROUND LIFT: Dieser Schalter unterbricht die Erdungsverbindung zwischen dem Gehäuse und der XLR-Buchse. Lassen Sie diesen Schalter grundsätzlich in der GROUND-Position (nach unten). Verbinden Sie jedoch Ihren M3 mit einem Mischpult und lautes Brummen ensteht, schalten Sie auf LIFT um.

HINWEIS: *Erdschleifen können bei einem komplexen Signalweg an vielen Stellen die Ursache von Brummen sein. Der GROUND/LIFT-Schalter ist kein Wundermittel und Sie sollten nicht erwarten, dass er in allen Fällen die Erdschleife, die das Brummen verursacht, unterbricht.*

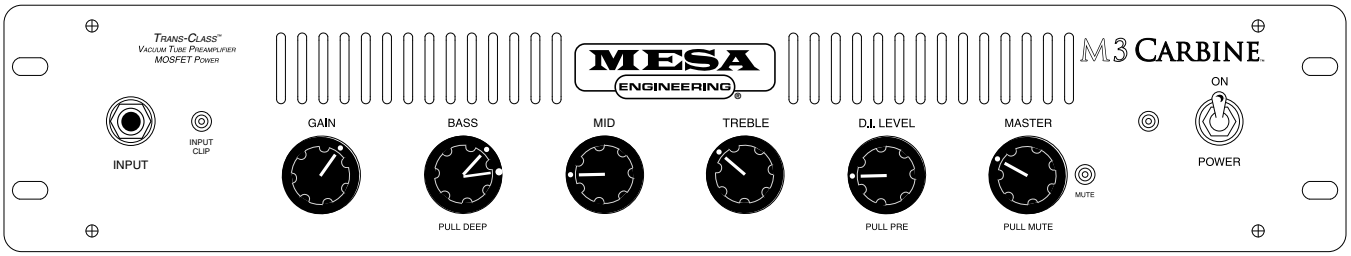
Wir hoffen, dass dieser Verstärker Sie in den nächsten Jahren inspiriert und
Ihnen hilft, neue musikalische Wege zu beschreiten.
Das ganze MESA/Boogie-Team wünscht Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen
M3 Carbine!

Grundeinstellungen

Beispiel 1: STRAIGHT UP GREAT

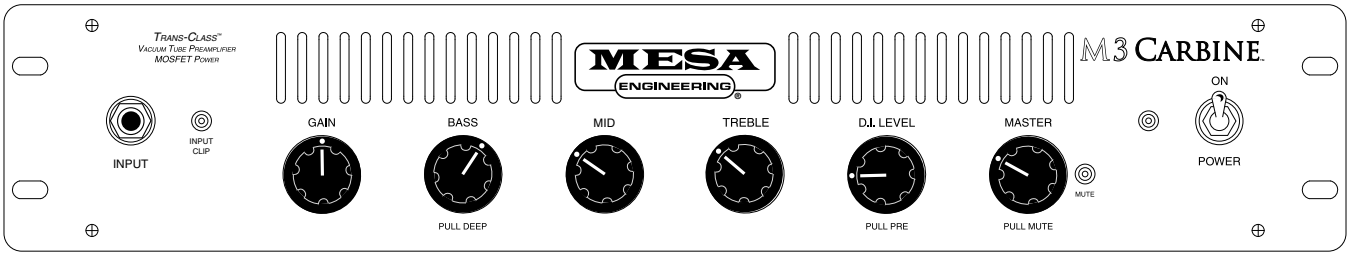


Beispiel 2: BIG & WIDE

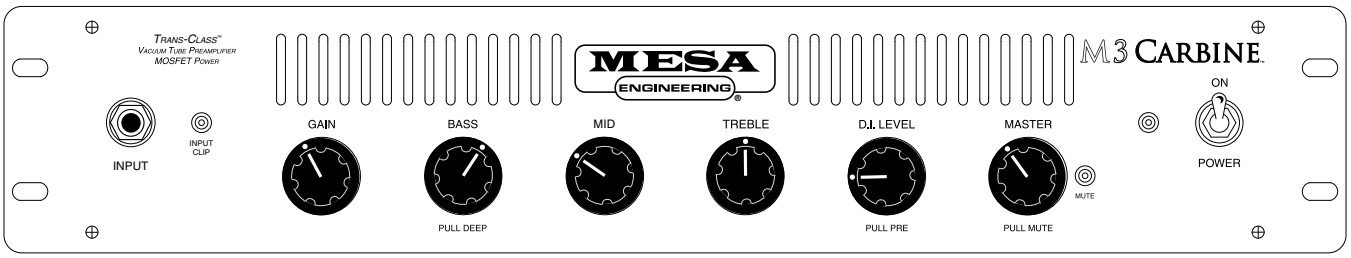


(Pull)

Beispiel 3: TIGHT TRACKING

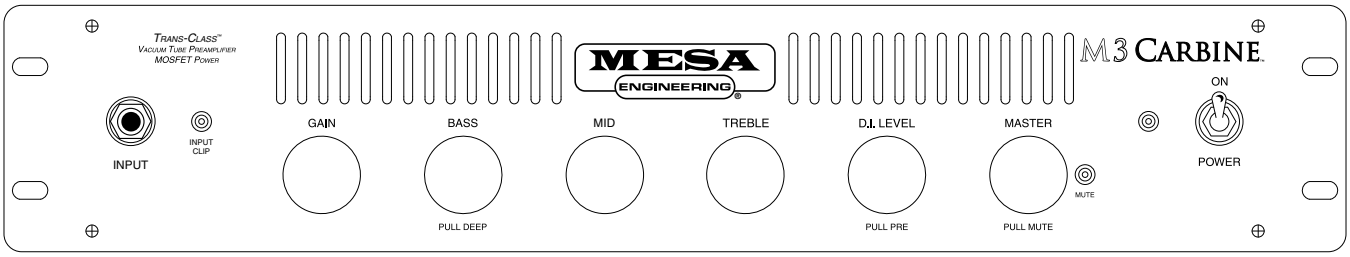


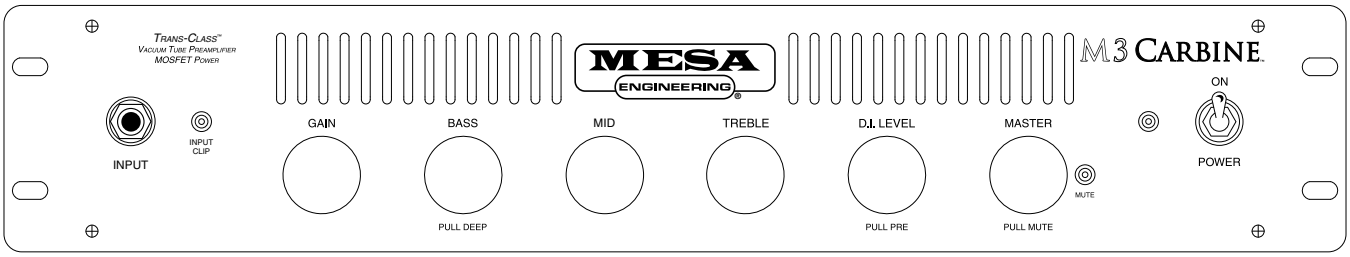
Beispiel 4: SLAP HAPPY

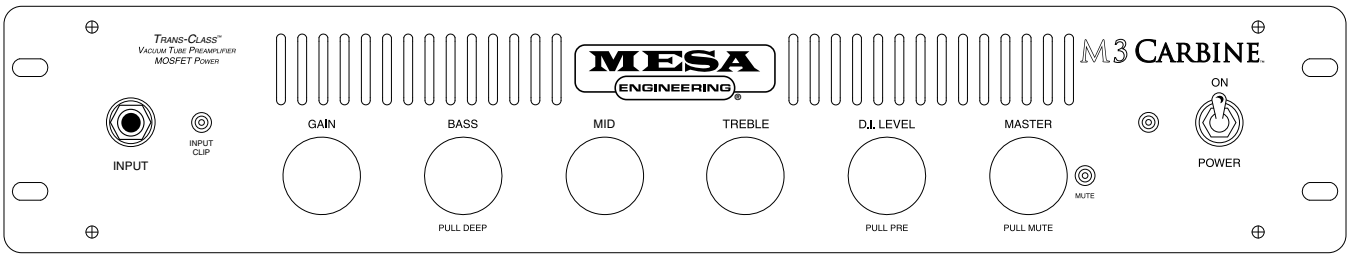


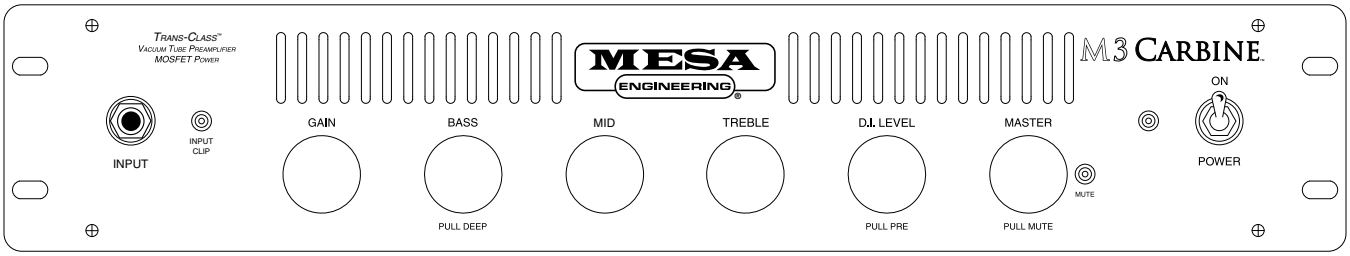
(Pull)

IHRE EIGENE EINSTELLUNGEN:

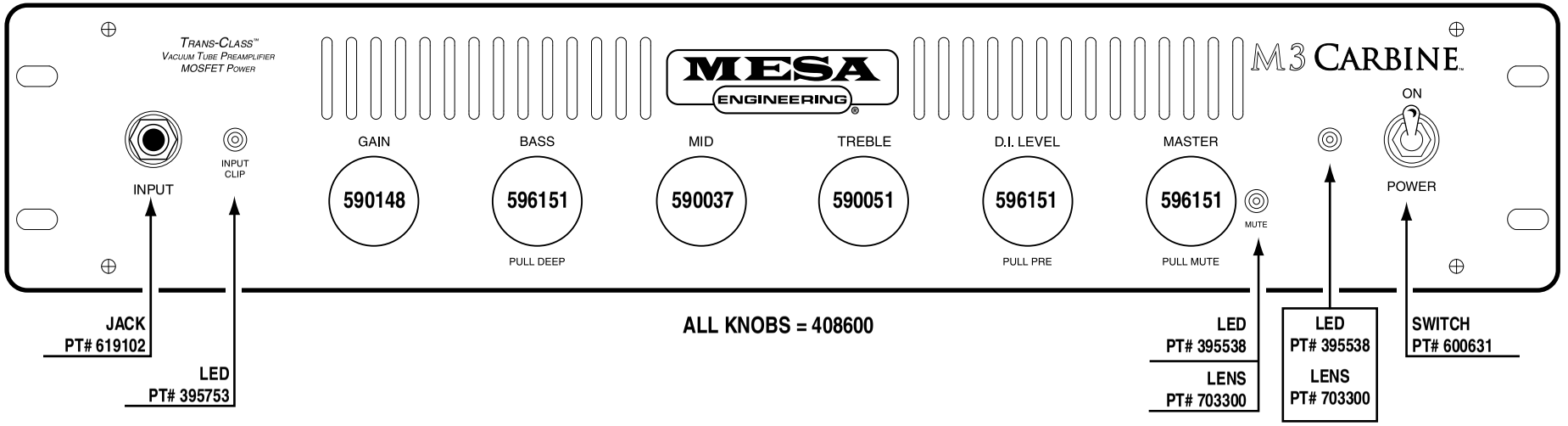




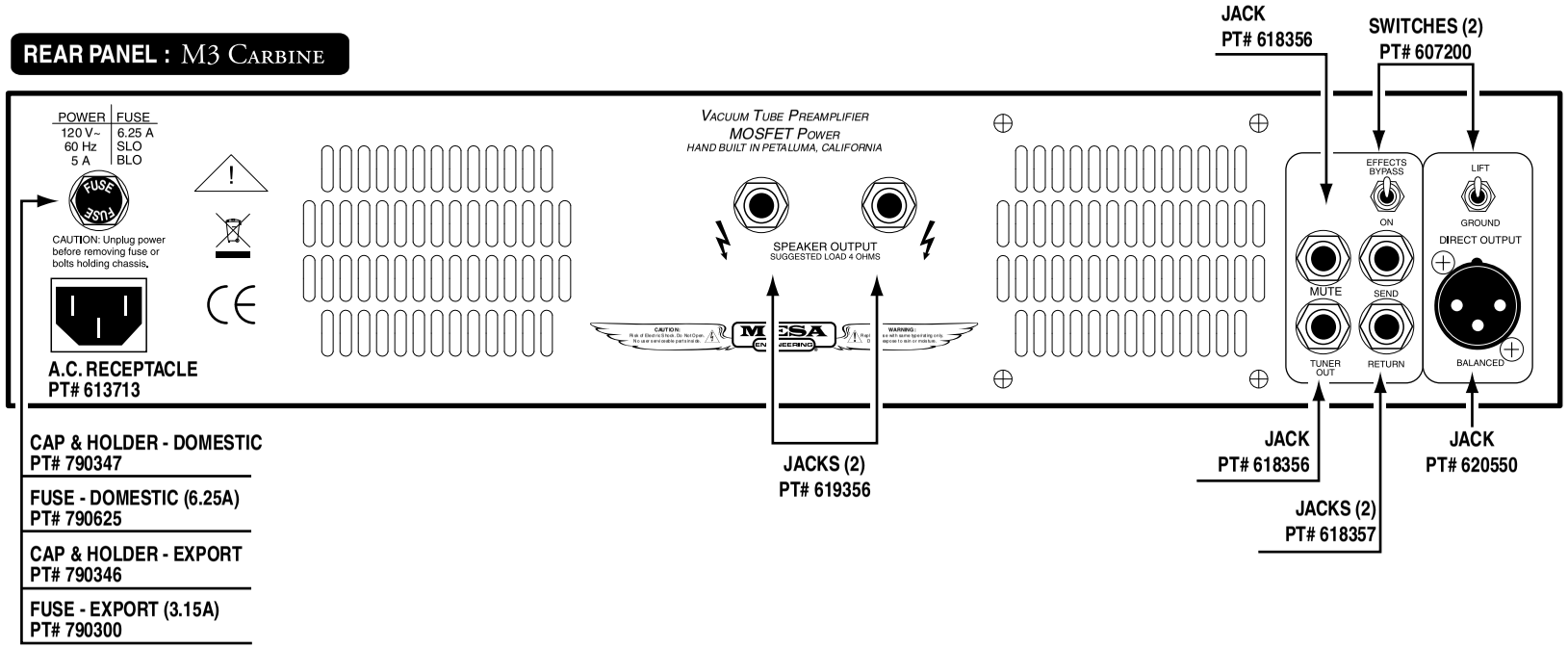




FRONT PANEL : M3 Carbine



REAR PANEL : M3 Carbine



MESA/BOOGIE

The Spirit of Art in Technology

MESA ENGINEERING

Vertrieb für Deutschland & Österreich
HEADLINER a division of Roland Meinl GmbH & Co.KG • Musik-Meinl-Straße 1 • 91468 Gutenstetten
Tel.: 09161/788-310 • Fax.: 09161/788-300 • E-Mail: info@headliner.de • www.meinldistribution.eu

2010/11 Terstall